

267750-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Sicherheitsdienstleistungen für eine dezentrale Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende

OJ S 76/2026 20/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Donau-Ries

E-Mail: vergabestelle@lra-donau-ries.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistungen für eine dezentrale Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende

Beschreibung: Ausgeschrieben werden Sicherheitsdienstleistungen für eine dezentrale Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende in 86609 Donauwörth. Der Auftragnehmer führt eine Objektbetreuung im Innen- und Außenbereich der dezentralen Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende mit maximaler Belegung von 150 Personen (Erwachsene und Kinder) durch.

Kennung des Verfahrens: 05d75990-7299-4a74-9a05-ee6c46463d70

Interne Kennung: 004-26-T210

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen sowie ggf. notwendige Änderungen, Ergänzungen und Antworten auf Bieterfragen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang neben dem unter 5.1.11 (Internetadresse der Auftragsunterlagen) genannten Link auf unter www.donau-ries.de/ausschreibungen zur Verfügung. Die Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden (siehe auch 5.1.12). Es wird empfohlen, sich über die Ansicht der Vergabeunterlagen über den Button "am Verfahren teilnehmen" oder direkt unter der in 8.1 ORG-0001 genannten Internetadresse kostenlos zu registrieren. Sie werden dann über Änderungen, Ergänzungen und Antworten zu Bieterfragen automatisch informiert. Bis zur Registrierung müssen sich Bieter selbständig über den

aktuellen Stand des Vergabeverfahrens auf dem Laufenden halten (Holschuld). Spätestens für die elektr. Angebotsabgabe ist eine Registrierung zwingend notwendig. 2) Um Fragen und Antworten, die sich aus den Vergabeunterlagen ergeben, rechtzeitig vor Angebotsabgabe allen Bewerbern zur Verfügung zu stellen, besteht die Möglichkeit zur Fragestellung über das Vergabeportal im Bereich "Nachrichten" bis zum 15.04.2026. Die eingegangenen Fragen und Antworten finden Sie wie unter 2.1.4 beschrieben spätestens 6 Kalendertage vor Angebotsöffnung im Bereich "Vergabeunterlagen". 3) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. 4) Angaben zum geschätzten Auftragswert erfolgen nicht, da es sich um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse handelt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sicherheitsdienstleistungen für eine dezentrale Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt eine Objektbetreuung im Innen- und Außenbereich der dezentralen Unterkunft für Asylbewerber und Schutzsuchende mit maximaler Belegung von 150 Personen (Erwachsene und Kinder) durch. Die Bewachungszeiten sind während des ganzen Auftragszeitraums 24 Stunden / 7 Tage Woche / 365 Tage im Jahr bzw. 366 Tage im Schaltjahr. Die Objektbetreuung erfolgt im Schichtbetrieb.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber in gegenseitigem Einvernehmen zweimal um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die

Verlängerungsoption muss vom Auftragsgeber jeweils spätestens drei Monate vor Ende der

Vertragslaufzeit schriftlich dem Auftragsnehmer mitgeteilt werden. Demnach endet der Vertrag frühestens am 30.06.2029 und spätestens am 30.06.2031 bei Nutzung beider Verlängerungsoptionen. Die maximale Laufzeit beträgt 5 Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Begrifflichkeit „Relevante Bildungs- und

Berufsqualifikationen“ ist als Überschrift nicht einschlägig. In diesem Abschnitt der

Bekanntmachung geht es unter anderem um die „Befähigung und Erlaubnis zur

Berufsausübung“. Gem. Eigenerklärung zur Eignung, Präqualifizierungszertifikat oder

Einheitlicher Europäischer Eigenerklärung (EEE.) Der Bieter hat die nachstehende

Eigenerklärung abzugeben: 1. Angabe über den Besitz der Erlaubnis nach § 34a Abs. 1 Satz

1 GewO. Der entsprechende Nachweis der Erlaubnis ist dem Angebot beizulegen. 2.

Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren nachgewiesen sind bzw. in der

Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) gem. § 50 VgV eingereicht werden, werden

durch den Auftraggeber zugelassen, soweit deren Inhalt und Aktualität den Anforderungen zu

100 % entsprechen und dies ohne weitere Recherche hervorgeht. Sollte die Zertifizierung/EEE

nicht alle vom Auftraggeber geforderten Eignungsnachweise abdecken, sind die fehlenden

Nachweise/Erklärungen dem Angebot separat beizufügen. Der Auftraggeber kann den Bieter

jederzeit auffordern, zur Bestätigung der Angaben die entsprechenden Unterlagen

einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft. Falls das Angebot in

die engere Wahl kommt, sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und

Handelskammer. 3. Soweit erforderlich, Eigenerklärung der Bietergemeinschaftsmitglieder zur

gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft

vertritt, einschließlich Nachweis der Vertretungsmacht (Formblatt 234).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Überschrift „Andere wirtschaftliche oder finanzielle

Anforderungen“ ist nicht komplett einschlägig. In diesem Abschnitt der Bekanntmachung geht

es um die „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“. Gem. Eigenerklärung zur

Eignung, Präqualifizierungszertifikat oder EEE. Der Bieter hat die nachstehenden

Eigenerklärungen abzugeben: 1. Erklärung über Ausschlussgründe gem. § 42 VgV in

Verbindung mit § 123 und § 124 GWB: 1.1. dass für das Unternehmen keine

Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen, 1.2. dass zwar zu meinem

/unseren Unternehmen ein Eintrag im Wettbewerbsregister gespeichert ist, jedoch hat mein

/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen, die jederzeit nachprüfbar sind

und der Registerbehörde zur Prüfung vorgelegt werden. 1.3. Ab einer Auftragssumme von

30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber bei der Registerbehörde im Bundeskartellamt

abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind. 2. dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, ist auf Verlangen der Vergabestelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen vorzulegen. 3. dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/ mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet. 4. Angaben über Umsatzzahlen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Verlangen der Vergabestelle eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- u. Verlustrechnungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen (§ 45 und 48 VgV). Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 Abs. 1 VgV die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen, und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen des Unternehmens, sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 Abs. 4 VgV). Für die Präqualifizierung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gelten die unter 5.1.9 (Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen - unter Beschreibung) genannten Bedingungen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Überschrift „Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen“ ist nicht komplett einschlägig. In diesem Abschnitt der Bekanntmachung geht es um die „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“. Gem. Eigenerklärung zur Eignung, Präqualifizierungszertifikat oder EEE. Der Bieter hat die nachstehenden Eigenerklärungen abzugeben: 1. geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. (Angabe der Leistung, des Auftragswertes, des Ausführungszeitraumes und des Auftraggebers). Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, werden auf Anforderung der Vergabestelle für die angegebenen Referenzprojekte Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung mit folgenden Angaben vorgelegt: Angabe der Leistung, des Auftragswertes, des Ausführungszeitraumes und des Auftraggebers (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Folgende Mindestanforderungen werden an zwei Referenzen jeweils festgelegt: Der Referenzauftrag muss die Bewachung einer Asylunterkunft (umfasst sind die Arten von gemeinschaftlicher Unterbringung von Asylsuchenden, demnach konkret Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, ANKER-Einrichtungen, Behördenankunftscentren oder vergleichbare Einrichtungen) zum Inhalt haben. Die Bewachungsdienstleistung des Referenzauftrages muss zum Ende der Angebotsfrist in den letzten drei Jahren erbracht worden sein und sich mindestens auf zwölf Monaten durchgehend erstreckt haben. Der Referenzauftrag muss eine stationäre 24-Stunden-Bewachung an sieben Tagen der Woche über diese zwölf Monate umfassen. 2. Angaben, über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und der Zahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV). Auf gesondertes Verlangen sind entsprechende Nachweise einreichen. 3. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Der Auftraggeber behält sich vor die

Verpflichtungserklärung der benannten Unterauftragsnehmer in schriftlicher Form sowie die unter Ziffer 5.1.9 (jeweils unter Beschreibung ausgeführt) aufgeführten Eignungsnachweise, für jeden einzelnen Unterauftragnehmer anzufordern. Macht ein Bieter von der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Gebrauch, so muss er für diesen Teil der Eignung gem. § 47 Abs. 1 VgV die entsprechende Verpflichtungserklärung des Unternehmens, dessen Eignung er in Anspruch nimmt, zusammen mit dem Angebot vorlegen. Sämtliche vorgenannten Eigenerklärungen und auf Anforderung des Auftraggebers auch die entsprechenden Nachweise zum Beleg der Eigenerklärungen des Unternehmens, sind für den Teil, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft (§ 47 Abs. 4 VgV). Für die Präqualifizierung bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gelten die unter 5.1.9 (Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen - unter Beschreibung) genannten Bedingungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe: Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung je Einzelschaden, d. h. je Schadensfall, wie nachstehend vorweisen bzw. abschließen werde(n): Personenschäden (für die einzelne Person) und Sachschäden: 5.000.000 €; Vermögensschäden und Schäden gem. Bundesdatenschutzgesetz: 250.000 €; Verlust von Schlüsseln: 250.000 €; Verlust bewachter Sachen: 15.000 €

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preiskriterium

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/05d75990-7299-4a74-9a05-ee6c46463d70

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/05d75990-7299-4a74-9a05-ee6c46463d70

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es dürfen keine Bieter und Personen bei der Angebotsöffnung anwesend sein, da es sich um ein elektronisches Vergabeverfahren handelt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Donau-Ries

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Donau-Ries

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Donau-Ries

Registrierungsnummer: 8850

Postanschrift: Pflegstr. 2

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@lra-donau-ries.de

Telefon: +49 906746229

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: f1a0142c-ceab-4268-9647-47bc87d2ae69

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

05d75990-7299-4a74-9a05-ee6c46463d70-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

terminliche Gründe

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f2da62ed-073c-46cd-8657-404d37297ffd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/04/2026 16:29:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 267750-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/04/2026